

PROTOKOLL NR. 124

Betrifft: Technische Kommission Hochwasserschutz (TK-HWS)
Datum: 31. März 2015, 08.00 – 11.30 Uhr
Ort: Amt für Tiefbau, Klausenstrasse 2, 6460 Altdorf, Sizi E.2

Teilnehmer: S. Flury, KI, (Vorsitz)
B. Annen, AFJ
A. Imhof, AfU
A. Ulrich, AMS
E. Philipp, WB
G. Eich, ARE
P. Gisler, AfT (Protokoll)
H. Duss, WB (Trakt. 3)
P. Baumann, WB (Trakt. 4, 5)

Verteiler: Teilnehmer

- Traktanden
1. Protokoll Nr. 123 vom 20. März 2014
 - Genehmigung
 - Pendenzen
 2. Allgemeine Mitteilungen
 3. Riemenstaldnerbach Sisikon, Unterlauf und Schluchtstrecke
 4. Gangbach Schattdorf, Geschiebesammler und Erschliessungsstrasse
 5. Winkelbäche Altdorf
 6. Diverses
 - Auen Unteralp; Stand und weiteres Vorgehen
 - Revitalisierungsprojekt Vorderschächen, Stand
 - Strategie HWS; Stand und weiteres Vorgehen
 - HWS Urner Talboden, Reuss Attinghausen – Erstfeld, Stand
 - HWS Geschiebesammler Unteralpreuss, Stand
 - Nächste Sitzungstermine
-

1. Protokoll Nr. 123 vom 20. März 2014

Das Protokoll Nr. 123 vom 20.03.2014 wird genehmigt und dem Verfasser verdankt.

2. Allgemeine Mitteilungen

A. Ulrich informiert, dass die Meliorationsgenossenschaft Reussebene Uri bei der Volkswirtschaftsdirektion Antrag stellte um Abtretung der offenen Gewässer, namentlich der Walenbrunnen und der Giessen. Am 16. April 2015 findet dazu eine Besprechung mit den kantonalen Fachstellen AfU, ARE, AfL und AfT statt.

3. Riemenstaldnerbach Sisikon, Bauprojekt

Im Anschluss an das Hochwasser 1977 wurde für das ganze Einzugsgebiet Riemenstaldnerbach ein Generelles Projekt (GP) mit einem Massnahmenplan 1991 erarbeitet, der 2014 aktualisiert wurde. Viele Massnahmen aus dem erwähnten Plan 1991 sind bereits umgesetzt worden. Das vorliegende Bauprojekt basiert auf dem überarbeiteten Massnahmenplan und der kürzlich verabschiedeten neuen Gefahrenkarte. Es sieht noch folgende Abschlussmassnahmen vor, die von der Baukommission Riemenstaldnerbach am 19.11.2014 genehmigt wurden:

Vorgezogene Massnahmen (ca. 0.25 Mio. Franken):

- Notfallkonzept / Überwachung Rutschung Binzenegg
- Bachlaufholzerei Winter 2014/15 (Forst)

Projektmassnahmen (ca. 2.7 Mio. Franken):

- Hydraulische Optimierung Brücken Dammstrasse und SBB inkl. Überlast
- Ersatzneubau Kirchwegbrücke inkl. Überlast
- Ableitung Überlast Brücke Axenstrasse
- Sanierung Bachsohle im Bereich der Ägerliquellen
- Sanierung Abschnitt Binzenegg
- Stabilisierung Hangfuss Rutschung Rüti

Die einzelnen Massnahmen werden anhand einer Präsentation von H. Duss erläutert (siehe Beilage). Nicht Projektbestandteil sind diverse ehemals im GP 1991 vorgesehene Massnahmen im Mittellauf und in der Schluchtpartie von mindestens 10 Mio. Franken wegen des ungünstigen Kosten-/Nutzenverhältnisses. Mit den Projektmassnahmen kann das Risiko von Überflutungen und Übersaarungen bis zu einem Ereignis HQ100 wesentlich reduziert werden, nicht jedoch gegen Abflüsse HQ300.

Diskussion

- o Gemäss der aktuellen Gefahrenkarte sind einzelne Gebäude entlang dem Gewässer mehr in der roten Zone als in jener vom Jahr 2000 mit der Begründung, dass die Wirkung der Druckbrücke Axenstrasse damals überschätzt wurde.
- o Es ist aufzuzeigen, welche Auswirkungen die Umsetzung der im Mittellauf gestrichenen Massnahmen im Umfang von mindestens 10 Mio. Franken auf die Gefahrenkarte hätte auch wenn eine Umsetzung aus technischer und ökologischer Sicht schwierig umsetzbar wäre und aufgrund des ungünstigen Kosten-/Nutzenverhältnisses kaum mehr Bundessubventionen beantragt werden könnten.
- o Gemäss B. Annen haben die Gemeinden im Rahmen von Zonenplanverfahren einen kleinen Spielraum Korrekturen vorzunehmen. Alle Grundeigentümer sind grundsätzlich einspracheberechtigt.
- o Die Vernehmlassung bei den kantonalen Fachstellen erfolgt umgehend mit Rückfluss der Stellungnahmen bis spätestens 1. Mai 2015.

Beschluss: Die TK-HWS nimmt das Bauprojekt in zustimmendem Sinn zur Kenntnis und erteilt Freigabe für die Vernehmlassung bei den kantonalen Fachstellen.

4. Gangbach Schattdorf

Der Gangbach Schattdorf ist Bestandteil des Massnahmenplanes 2008-2019. Das Konzept für den Ausbau des Gangbaches wurde durch die TK-HWS im Jahr 2006 verab-